

**VEREINTE
NATIONEN**

Sicherheitsrat

Verteilung
ALLGEMEIN
S/PRST/1998/4
24. Februar 1998
DEUTSCH
ORIGINAL: ENGLISCH

ERKLÄRUNG DES PRÄSIDENTEN DES SICHERHEITSRATS

Auf der 3856. Sitzung des Sicherheitsrats am 24. Februar 1998 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes "Die Situation in Tadschikistan und entlang der tadschikisch-afghanischen Grenze" im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

"Der Sicherheitsrat hat den nach Ziffer 12 seiner Resolution 1138 (1997) vom 14. November 1997 vorgelegten Zwischenbericht des Generalsekretärs vom 10. Februar 1998 über die Situation in Tadschikistan (S/1998/113) behandelt.

Der Sicherheitsrat bedauert es, daß die Arbeit an der Umsetzung des Allgemeinen Abkommens über die Herbeiführung des Friedens und der nationalen Eintracht in Tadschikistan (S/1997/510) und die diesbezüglichen Tätigkeiten der Kommission für die nationale Aussöhnung in den letzten drei Monaten nur sehr schleppend vorangegangen sind. Er begrüßt die Anstrengungen, die die Parteien in jüngster Zeit unternommen haben, um ihre Verpflichtungen zu erfüllen. Der Rat fordert sie auf, ihre Anstrengungen zur vollinhaltlichen Umsetzung des Allgemeinen Abkommens, einschließlich des Protokolls über militärische Fragen (S/1997/209, Anhang II), zu verstärken. Er ermutigt außerdem die Kommission für die nationale Aussöhnung zur Fortsetzung ihrer Anstrengungen im Hinblick auf die Einleitung eines umfassenden Dialogs zwischen den verschiedenen politischen Kräften, wie in dem Allgemeinen Abkommen vorgesehen.

Der Sicherheitsrat spricht dem Sonderbeauftragten des Generalsekretärs und dem Personal der Beobachtermission der Vereinten Nationen in Tadschikistan (UNMOT) seine Anerkennung für ihre Arbeit aus und ermutigt sie, die Parteien bei der Umsetzung des Allgemeinen Abkommens auch künftig zu unterstützen. Er begrüßt die Ergebnisse der internationalen Geberkonferenz zur Unterstützung des Friedens und der Aussöhnung in Tadschikistan, die vom Generalsekretär am 24. und 25. November 1997 in Wien einberufen wurde, und geht davon aus, daß die Konferenzergebnisse zur Konsolidierung des Friedensprozesses in Tadschikistan beitragen werden.

Der Sicherheitsrat bekundet von neuem seine Besorgnis darüber, daß die Sicherheitslage in einigen Teilen Tadschikistans nach wie vor prekär ist. Er erinnert beide Parteien daran, daß die internationale Gemeinschaft bereit ist, bei der Umsetzung des Allgemeinen Abkommens sowie bei der Durchführung von humanitären und Wiederaufbauprogrammen auch weiterhin behilflich zu sein, daß jedoch ihre Fähigkeit, dies zu tun, wie auch die Fähigkeit der UNMOT, ihre Aufgaben wirksamer wahrzunehmen, von der Verbesserung der Sicherheitslage abhängt.

Der Sicherheitsrat verurteilt mit Nachdruck die Geiselnahme von Mitarbeitern von Hilfsorganisationen im November 1997 und fordert die Parteien nachdrücklich auf, weiter zusammenzuarbeiten, um die Sicherheit und die Bewegungsfreiheit des Personals der Vereinten Nationen, der Gemeinsamen Friedenstruppen der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS-Friedenstruppen) und des sonstigen internationalen Personals zu gewährleisten, und in dieser Hinsicht praktische Maßnahmen zu ergreifen, wie sie beispielsweise in Ziffer 7 des Berichts des Generalsekretärs erwähnt werden.

Der Sicherheitsrat begrüßt das Dekret des Präsidenten über die Schaffung einer gemeinsamen Sicherheitseinheit mit der Aufgabe, die Sicherheit des UNMOT-Personals zu gewährleisten, insbesondere auch durch die Gewährung von bewaffnetem Geleitschutz, und fordert die Parteien auf, die Einheit so bald wie möglich einsatzfähig zu machen. Er begrüßt außerdem die Bereitschaft der GUS-Friedenstruppen, für den Schutz der Räumlichkeiten der Vereinten Nationen in Duschanbe zu sorgen, wie im Bericht des Generalsekretärs erwähnt, und ermutigt die UNMOT und die GUS-Friedenstruppen, die entsprechenden Detailregelungen zu treffen.

Der Sicherheitsrat ermutigt den Generalsekretär, mit der Erweiterung der UNMOT bis zu der mit seiner Resolution 1138 (1997) genehmigten Personalstärke fortzufahren, sobald die Situation dies seines Erachtens zuläßt."
